



ter, die in der letzten Sylbe des männlichen Geschlechts den Selbstlauter e haben, selben im weiblichen und ungewissen Geschlecht verlieren; als namentlich jene sind, die in ek und er ausgehen, wie rétek, seltsam, hat *rétka*, *rétko*; muder, weise, hat *mudra*, *mudro*; einige aber dieses e behalten, nemlich die einsylbigte, wie zrel, zeitig, hat *zrela*, *zrelo*. Davon sind jedoch ausgenommen zel, böse, und vesz, all; welche beyde, obschon einsylbigt, doch ihr e verlieren, und das erste *zla*, *zlo*; das zweyte *vza*, *vze* machen. Die übrigen mit einem e in der letzten Sylbe können zu keiner gewissen Regel gezogen werden; als da sind, so sich in el und en endigen, welche aus dem Gebrauche erlernet werden müssen.

Muster zur Abänderung der Beywörter.

Einfache Zahl:

	männlich	weiblich.	ungewiß.
Einmal	1. Vrùch, heisser.	vrùcha, heisse.	vrùche, heisses.
	2. vrùch-ega.	vrùch e.	vrùch - ega.
	3. vrùch-emu.	{vrùch-i.	vrùch-emu,
		{vrùch-oi.	
	4. vrùch-ega.	vrùch-u.	vrùch-e.
	5. vrùch	vrùcha.	vrùch-e.
	6. {vrùch-em.	vrùch-um.	{vrùch-em.
	{vrùch-im.		{vrùch im.

Mehz